

Worré hält den Mondorfer Sieg fest

Käerjéng belohnt sich nicht für gute Leistung

VON DAVID HEINTZ

Durch einen 2:1-Erfolg über Käerjéng gelang Mondorf - rechtzeitig vor dem schweren Auswärtsspiel in Düdelingen - am kommenden Spieltag der erste Saisonsieg. Derweil konnten sich die Gäste für eine überzeugende Leistung nicht belohnen und bleiben weiterhin punktlos.

Seiner Forderung - „Das Heimspiel gegen Käerjéng müssen wir unbedingt gewinnen“ - ließ der Mondorfer Coach Arno Bonvini Taten folgen, indem er seine Elf in einem auf Pressing ausgerichteten offensiven 3-5-2 ins Rennen schickte.

Eine Taktik, die in den Anfangsminuten beinahe bereits Früchte trug - und in der 5' aber auch zugleich offenbarte, wieso Mondorf im bisherigen Saisonverlauf torlos blieb: Nabli hatte sich über links durchgesetzt und im Zentrum Ezequiel Cabral bedient, welcher am gut reagierenden Winkel scheiterte - ehe Semedo es fertigbrachte, den Ball aus 5 m ungehindert mit seinem schwächeren linken Fuß am Tor vorbeizuschießen. Diese frühzeitig vergebene hundertprozentige Torchance stand sinnbildlich für das, was im weiteren Verlauf der ersten 45' noch folgen sollte. Denn das 0:0 zur Pause zeugte keines-

falls von fehlendem spielerischen Glanz, sondern vielmehr von fehlender Effizienz auf beiden Seiten. Mondorf dominierte dabei das

zweite Drittel der ersten 45' und vergab in Person von Semedo (20.'), Yao (22.') sowie Ketlas (28.') aus aussichtsreichsten

Schusspositionen. Derweil wurden die letzten 15' von Hälfte eins klar von den Gästen dominiert, sodass sich Mondorf - nach überlegenem Beginn - letztlich bei Torhüter Worré bedanken konnte, dass es noch torlos in die Pause ging. Der Torhüter rettete in extremis gegen die frei vor ihm auftauchenden Bourgeois (30.') sowie Guérenne (34.').

Festival der vergebenen Großchancen

Nach dem Wechsel setzten die Akteure das Festival der vergebenen Großchancen zunächst fort: Erst scheiterte Guérenne aus 3 m freistehend an Worré; ehe Ezequiel Cabral ebenso ungedeckt aus 6 m vorbeizielte. Den für beide Formationen jederzeit möglichen - und längst überfälligen - Führungstrefen erzielte schließlich Käerjéng, als eine Freistoßflanke Barbosas an Freund und Feind vorbei durch den Strafraum segelte und Dutot den Ball am langen Pfosten über die Linie drückte (75.').

Mondorf reagierte prompt und keine 60' nach der Gästeführung verwertete Nabli eine Flanke von Semedo zum 1:1 Ausgleich. Ein goldenes Händchen bewies anschließend der Mondorfer Coach Bonvini, als er d'Alessandro brachte, welcher mit seinem ersten Ballkontakt direkt per Flanke den 2:1-

Siegtreffer durch Scanzano vorbereitete. „Unsere Einwechselspieler sowie Worré haben uns den Sieg beschert“, sagte Bonvini, der wusste, wem er zu danken hatte. Ein Urteil, dem ein enttäuschter Gästetrainer Angelo Fiorucci nicht widersprechen wollte: „Worré hat den Unterschied gemacht, indem er auch die unmöglichsten Bälle hielt. Es tut mir leid für die Mannschaft, dass sie für ein gutes Spiel nicht belohnt wurde.“



Pit Hess (l.), hier gegen Alex Semedo, und Käerjéng wurden für ihren Einsatz nicht belohnt.
(FOTO: MICHEL DELL'AIERA)

Mondorf - Käerjéng 2:1 (0:0)

MONDORF: Worré, Monteiro, Mutuale, Benhemine, Semedo (79.' Rani), Ketlas (67.' Scanzano), Nabli, Thonon, Yao, E. Cabral, Ribeiro (81.' d' Alessandro)

KÄERJÉNG: Winkel, Ewert, Dutot, Fernandes, Hess, Bourgeois, Teixeira (79.' Dublin), Alunni (46.' Heinz), Benhamza, Khemici, Guerenne (67.' Barbosa)

Torfolge: 0:1 Dutot (75.'), 1:1 Nabli (76.'), 2:1 Scanzano (81.)

Besondere Vorkommnisse: Mondorf ohne Kalisa (Urlaub), Käerjéng ohne da Silva und Brix (ebenfalls Urlaub). In einer fairen Partie kam Schiedsrichter Wilmes ohne Gelbe Karten aus.

Schiedsrichter: Wilmes, Jans, Joao da Silva

Zuschauer: 402 zahlende